

## CASE STUDY | FALLSTUDIE

Visualisierung | Prozessbegleitung | **Strategie** | Erklärfilm | Training



# Die „Fabrik der Zukunft“

Von der Idee zur Umsetzung.

Schneller und erfolgreicher durch Strategische Visualisierung.

Autor: Mathias Weitbrecht und Friederike Abitz  
Lesezeit: 6 Minuten

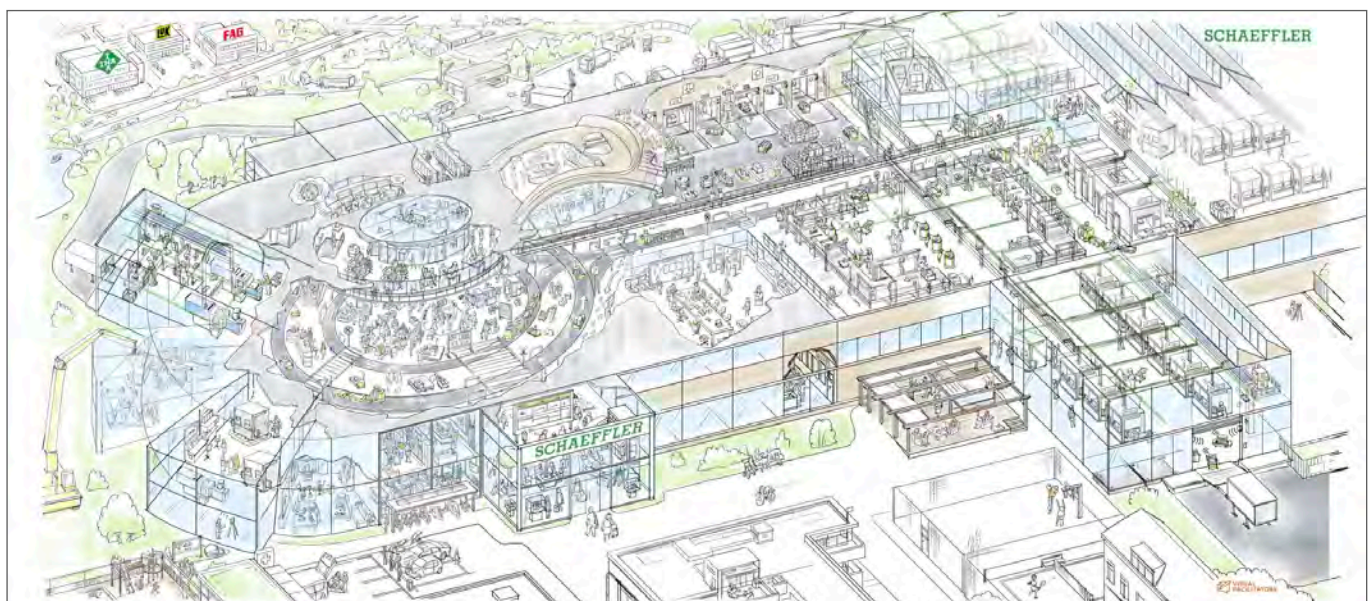
## Das Ziel: Schneller und erfolgreicher durch Strategische Visualisierung.

Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobilzulieferer und Industrielieferer. Durch mehrere Initiativen unter seiner Strategie „Mobilität für morgen“ bereitet sich das Unternehmen kontinuierlich auf heutige und zukünftige Veränderungen des Marktes vor.

Bei einer dieser Initiativen konnte Visual Facilitators durch eine strategische Visualisierung für die „Fabrik für morgen“ einen wertvollen Beitrag liefern.

Bisherige Fabriken waren unflexibel, hatten lange Umrüstzeiten, wenig Transparenz und menschliche Interaktion, oft umständliche Wege und Logistik oder waren nicht ausreichend digitalisiert.

Schaeffler hat etwa bisher nicht Gemachtes geplant, gebaut und in Betrieb genommen: eine modulare, flexible, komplett digitalisierte Fabrik. Um damit gerüstet zu sein für die Veränderungen in der Automobilbranche. Das Design spiegelte Modularität, Transparenz und Veränderbarkeit wider, was sich auch auf den Entwicklungsprozess bezog. Dieser wurde deutlich partizipativer: Neue „Mitmacher“, wie beispielsweise die Vorgesetzten der Projektmitarbeiter, wurden dadurch zur Mitgestaltung eingeladen.

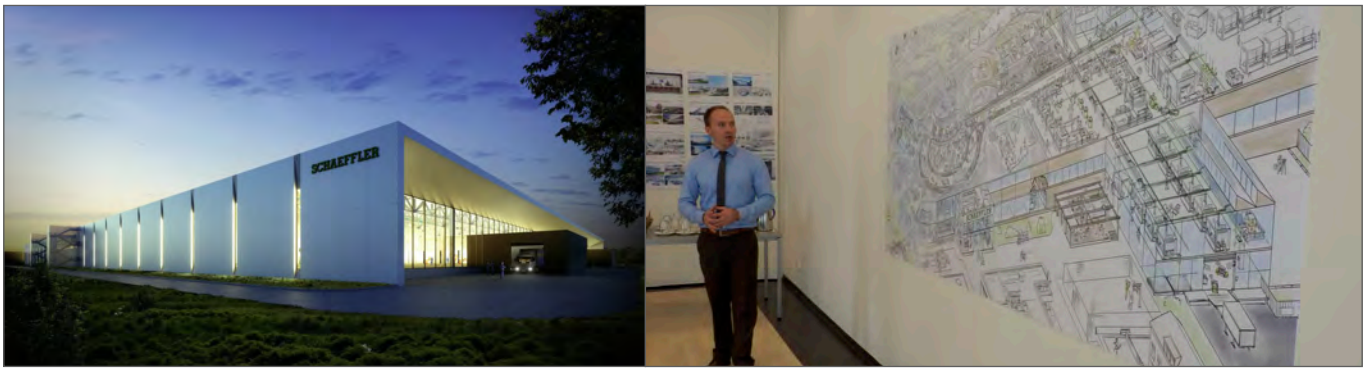


## Der Lösungsansatz von Visual Facilitators.

Was ist anders im Vergleich zwischen beispielsweise Architekturmodellen (Digital- sowohl als auch Analog-Modelle) und einer strategischen Visualisierung, erstellt von Visual Facilitators?

Die strategische Visualisierung zeigt das Gesamtkonzept. Sie zeigt, wie die Architektur sowie die technischen Lösungen innerhalb der „Fabrik von morgen“ zusammen mit den Menschen wirken.

Ein wertvoller Beitrag der strategischen Visualisierung war auch, dass man besser als in einer 3D-Architektur-Ansicht in alle Bereiche der Fabrik hineinzoomen und entdecken kann, wie die Interaktion zwischen Menschen und Maschinen neu gedacht wurde. Die Visualisierung macht die Idee der „Fabrik von morgen“ emotional erlebbar.



## Wie war der Entstehungsprozess?

„Wir haben viele Bilder gemalt, um die Ideen einfach zu Papier zu bringen. Wir haben dieses dann auch in einem Gesamtkonzept verbildlicht, um alle Lösungen in Relation zueinander aufzuzeigen.“ Das ist u.a. eine Stimme aus der Zusammenarbeit des Schaeffler-Teams. „Man kann sagen, dass vom Lager bis zum Vorstand alle Meinungen und Ideen eingeflossen sind.“

Was wir gesehen haben, ist eine exzellente Vorbereitung in über 100 Workshops, mit über 70 Teilnehmern. Zahlreiche Umfragen und Interviews hatten stattgefunden, und die Projektmitarbeiter haben selbst viel gescribbelt und selbst bereits viel visuelles Material erstellt.

Visual Facilitators hat eine strategische Visualisierung der „Fabrik von morgen“ erstellt:

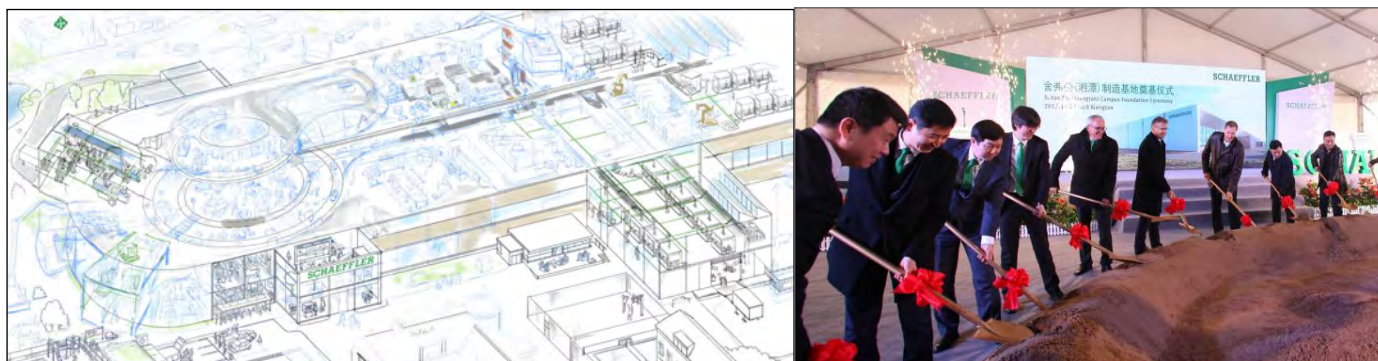
1. Ein Tag Workshop und Scribble vor Ort mit Projektmitarbeitern des beteiligten Beratungsunternehmens.
2. Ca. sechs Tage Erarbeitung der Visualisierung vom ersten digitalen Entwurfs bis zum Konzept- und Dialogbild, in engem Austausch zwischen VF und Kunde.
3. Projektmitarbeiter von Schaeffler haben ihren Vorgesetzten die „Fabrik der Zukunft“ anhand einer großformatig ausgeplotteten Version des Visuals dann intern vorgestellt.
4. Es gab eine hohe interne Akzeptanz durch die ganzheitliche, stimmige Visualisierung der Fabrik, was dazu beigetragen hat, dass die Produktionsstätte dann innerhalb von zwei Jahren gebaut wurde und nun in China aktiv produziert.

Ein Video auf YouTube dokumentiert dies und zeigt auch die Visualisierung:

<https://www.youtube.com/watch?v=cw1Z8iKxQ-I>

Eines der Ziele des neuartigen Gebäudes war es: **Menschen zusammenbringen und Kommunikation zu verbessern**. Dies ist tatsächlich unserer Projekterfahrung nach eine der Hauptherausforderungen, die wir bei Kunden immer wieder wahrnehmen. Und an der wir den Wert von Strategievisualisierung sehr gut ablesen können.

Andreas Fuchs, Leiter Programming beim Architekturbüro Henn, das die erste „Fabrik für morgen“ für Schaeffler geplant hat: „Vorgaben hatten wir viele. Die Wichtigste: die Menschen zusammenbringen.“ Selbst der Erstellungsprozess des Konzeptes, als auch der Visualisierung hat bereits die Kommunikation sowie das Wir-Gefühl in Deutschland als auch am Standort Xiangtan gestärkt.



## Was ist das Ergebnis der Zusammenarbeit?

Die strategische Visualisierung hat aktiv dazu beigetragen, das Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Sie spiegelt die Werte des Unternehmens und Intention des Projektes wider: Offenheit, Transparenz, Kommunikation, Wir-Gefühl.

Der erste Spatenstich für den Bau der neuen Produktionsstätte fand Ende November 2017 statt. Die Initiative „Factory for Tomorrow“ wurde bis Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen bzw. in die Linienfunktion überführt, um die Nachhaltigkeit der erzielten Effekte sicherzustellen. Rund zwei ähnliche neue Fabriken will Schaeffler pro Jahr bauen. Die „Fabrik für morgen“, der Pilot in Xiangtan, gilt dabei als Vorbild.

## Welche Bedenken hatte der Kunde vor Beginn der Zusammenarbeit?

Das Investment in die Erstellung einer strategischen Visualisierung war für Schaeffler Neuland. Insbesondere bei einem Großprojekt wie dem Beschriebenen. Entsprechend wichtig war es, die Beteiligten an die Hand zu nehmen, gut zu beraten und den Prozess partizipativ zu führen. Durch gute Kommunikation, Projektmanagement und ein stetes projekt-internes Wirkenlassen der Visualisierung auf die Beteiligten ist dies gut gelungen. Auch aufgrund der jahrelangen Erfahrung erfahrener Berater des Visualisierungspartners Visual Facilitators. Das ganze Projekt über wurden stets auch die Projektziele und die Intention als Maßstab genommen, um die Arbeit zu überprüfen.

## Wem würden Sie mit dieser Erfahrung empfehlen, eine strategische Visualisierung zu nutzen? Und warum?

Wann immer komplexe Prozesse in eine verständliche, leicht erfassbare Darstellung gebracht werden sollen, bietet sich strategische Visualisierung an. Sie erweckt Vision, Ziele, Prozesse, das Gesprochene oder die Ideen zum Leben. Dialogprozesse und damit Menschen werden besser zusammengebracht. Ein weiterer Grund ist, eine Fülle von Perspektiven, Einflußfaktoren, Stakeholder oder Projektelementen unter einen Hut zu bringen. Das Komplexe und Mehrdimensionale wird somit handhabbarer. Strategische Visualisierung wirkt bei Prozessen, in denen viele Schnittstellen,

unterschiedliche Interaktionen, ungewisse Entwicklungen und nicht-lineare Probleme involviert sind. Das können Unternehmensstrategien, der Umbau eines Unternehmens (Innovations- oder Veränderungs-Management) sein, komplexe Produktentwicklungsprozesse oder -launches im Industriebereich, Kulturwandelprojekte, die Darstellung von Werten, Leitbildern und vielem mehr.

So schnell kann das gehen:

1. Briefing und Intention.
2. Ein Tag Konzeptionsworkshop, inkl. erster Entwürfe.
3. z.B. 5 Tage Ausarbeitung der Visualisierung in mehreren Feedback- und Erstellungsschleifen.
4. Beratung zum Roll-out bzw. Einsatz.
5. Lieferung der finalen Visualisierung.
6. Optional Anfertigung weiterer Formate, Sprachversionen, Digitalisierungsvarianten...

---

**Strategische Visualisierung ist ein handfestes strategisches Tool mit Beratungshintergrund, welches entsprechende Fachkenntnis erfordert.**  
Für diese steht Visual Facilitators.

---



**Lassen Sie uns gemeinsam starten:**

1. Vereinbaren Sie einen Termin.
2. Wir beraten Sie gerne und schauen was für Sie am besten passt.
3. Ihre Visualisierung wird in einem optimalen Match mit dem für Sie passenden Visualisierer erstellt.

Machen Sie noch heute den ersten Schritt die richtige Methode für Ihre weiteren Schritte zu wählen.

Wir freuen uns auf Sie.



Mathias Weitbrecht  
CEO, Visual Strategy



Maren Hamel  
COO, Internal Services, Beratung

Kontakt: E-Mail [info@visualfacilitators.com](mailto:info@visualfacilitators.com) · Telefon 040-63 60 78 89